

Ein Festival der Musik

Jamsessions, Konzerte und mehr: Nachwuchsmusiker sorgen in Bad Pyrmont für ein Spektakel

VON CARLHERMANN SCHMITT

Gemeinsames Üben im Humboldt-Gymnasium, Jamsessions auf dem Brunnenplatz und Konzerte im Kurpark: Zahlreiche Nachwuchsmusiker aus Bad Pyrmont, Bad Freienwalde, Heemstede und Anzio kamen in der Kurstadt zusammen, um ein Festival der Musik an Bad Pyrmonts prominenten Orten zu feiern.

BAD PYRMONT. Aufeinander Hören – das ist wohl der wichtigste Skill für ein Mitglied einer Musikgruppe. Und es ist auch wichtig dafür, zu erkennen, dass der andere etwas zu sagen hat. Und die Schüler vom Bad Pyrmont Humboldt-Gymnasium und aus den Partnerstädten Bad Freienwalde, Heemstede und Anzio hatten sich jede Menge zu sagen. Kein Wunder, dass sie nicht richtig ausgeschlafen zu den Proben am Donnerstag und Freitag und zu den Jamsessions am Samstag in der Bad Pyrmont Innenstadt erschienen sind.

Müde aber strahlend und allerbesten Laune. Genauso wie Marianne Weiland, die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, die nicht nur dieses internationale Jugendmusikfestival auf die Beine gestellt hat, sondern in der letzten Woche fast 24 Stunden am Tag erreichbar war, um zu organisieren und zu delegieren.

Und Marianne Weiland bedankte sich bei den beiden großen Konzerten der Nachwuchsstars aus den vier Städten bei ihren Mitstreitern und bei den Lehrern des Humboldt-Gymnasiums, in dem Ausnahmezustand herrschte. Gemeinsam wurde in der Schule geprobt, denn die Bands und Chöre aus den unterschiedlichen Städten wollten ja nicht nur getrennt auf der Bühne stehen, sondern auch gemeinsam musizieren. „Was für ein Spektakel an der



Die Schüler nahmen Marianne Weiland in ihre Mitte und feierten sie mit einem Tanz für die unvergessliche Woche.

FOTO: CARLHERMANN SCHMITT

Schule“, zeigte sich auch die Direktorin Dr. Barbara Conring begeistert von der Umtriebigkeit der Schüler und der Lehrer, die sie auf dieses Festival vorbereitet und dazu begleitet haben.

Ein Instrument zu erlernen ist erst einmal harte und stupide Arbeit. Es verlangt Fleiß und Ausdauer, aber wenn man dann gemeinsam auf dem Brunnenplatz steht und selbst die Mitglieder der Profi-Band Jazzy-Pyrmont nach dem Song „Girl from Ipanema“ anerkennend applaudieren, spürt man, dass es das mehr als wert war.

Und Zustimmung und Beifall gab es auch immer wieder von den Mitgliedern der anderen Bands und Chöre. Bei dem großen Konzert am Freitagabend wurde sogar hinter der



Gemeinsame Jamsession in Bad Pyrmont.

FOTO: CARLHERMANN SCHMITT

Bühne ausgelassen getanzt, als die einzelnen Gruppen mit Songs wie „Sing, sing, sing“, „Over the Rainbow“ oder „Story of my Life“ die gut 400 Besucher zum Mitswingen brachten.

Am Samstag sorgten verschiedene Jamsessions auf dem Brunnenplatz und in der Brunnenstraße für Wow-Effekte bei den Passanten. Und als beim Kurpark-Konzert am Nachmittag die Chöre „New York, New York“ anstimmten, wurde es ganz ruhig vor der Konzertmuschel.

Mit „Celebration“ verabschiedeten sich die Nachwuchsmusiker auf der Bühne von ihren Fans, bedankten



Mit „Celebration“ verabschiedeten sich die Musiker vom Publikum und der begeisterten Direktorin des Humboldt-Gymnasiums Dr. Barbara Conring.

FOTO: CARLHERMANN SCHMITT



Die jungen Musiker hatten gerade bei den Proben eine Menge Spaß.

FOTO: CARLHERMANN SCHMITT

sich mit einem spontanen Tanz bei Weiland und setzten in allen den Wunsch fest: „Das müssen wir unbedingt ganz

schnell wiederholen“, wie es dann auch Bürgermeister Klaus Blome und Dr. Conring unisono formulierten.